

Gedenken Verstorbener

Univ. Prof. Dr. Heinz Meixner †

Am 19. Dezember 1981 verstarb Prof. Dr. Heinz Meixner im Alter von 73 Jahren. Durch seinen plötzlichen Tod verliert nicht nur die Fachwelt einen Wissenschaftler und Lehrer, dessen Name und Werk auf der ganzen Welt höchste Wertschätzung erfuhren. Um ihn trauern auch die Mitarbeiter des Hauses der Natur, zu dessen Freunden Meixner zählte. Meixner war ein Vollblutsystematiker und verfügte über eine geradezu unglaubliche Formenkenntnis. Bereits als Volksschüler begann er mit dem Sammeln von Mineralien, studierte dann Mineralogie und wurde 1936 Assistent am Mineralogischen Institut und später in Leoben und eine Zeitlang Kustos der Mineralogischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien.



Univ. Prof. Dr. Heinrich Meixner, ein alter Freund des Hauses der Natur.

1948 kam Meixner schließlich als Betriebsmineraloge nach Hüttenberg, wo er zum Vater der einheimischen Mineraliensammler wurde. Jeder konnte zu ihm kommen oder konnte ihm Mineralien zur Bestimmung senden. 1969 wurde Meixner als Vorstand und Ordinarius an das Institut für Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde der Universität Salzburg berufen. Er baute dieses Institut aus dem Nichts auf. Trotz dieser großen Belastung fand Meixner immer noch Zeit, wenn es galt, schwierige Mineralien zu bestimmen oder unserem Haus der Natur und dessen mineralogischer Abteilung einen Dienst zu erweisen.

Die vielen Publikationen Meixners sind Zeugnis seiner Leistung und Schaffenskraft. So ist es für uns eine Verpflichtung, dem liebenswerten Menschen und bedeutenden Wissenschaftler Univ. Prof. Dr. Heinz Meixner auch in unserem Haus der Natur einen ehrenvollen Platz einzuräumen.